MAUER HEUTE

4/6 Nov. 95 Verlagspostamt 1230 P.b.b.

Im Verein mit den Maurer Geschäftsleuten

Peter Moser, Autor der berühmten Krimiserie, im Interview:

"Kommissar Rex" und Mauer...

Lesen Sie auf Seite 14

Platz für eine persönliche Anschrift
Mauer Heute an jede gewünschte Adr.
Informationen: Tel. 88 915 66

Ein Höhepunkt der Maurer Weihnachtszeit ist der Weihnachtsmarkt der Fa. Blumen Sykora im Hof des Geschäftes Maurer Lange Gasse 21. Am 1. Advent: Fr., 1. Dez. 14-18, Sa., 2. Dez. 10-18, So., 3. Dez. 10-18. Am 2. Advent: Fr., 8. Dez. 10-18, Sa., 9. Dez. 10-18 und So. 10. Dez. 10-18 Uhr. ***Programm S. 4.***

Die Maurer Buchhandlung II

Im letzten Heft konnten Sie hier die Pläne zur Gestaltung der Maurer Buchhandlung von Mag. Christian Zulus lesen. Hier ein weiterer Vorschlag von Frau Evelyne Fritsch.

Die Familie Fritsch ist seit 1970 erfolgreich im Buchhandel tätig. Derzeit wird die Hansson Buchhandlung, Favoritenstraße 239, im Ekazent neben der Post, als Familienbetrieb geführt.
Sie würden sich mit Ihrer Erfahrung und vielen Ideen gerne in Mauer präsentieren. Derzeit arbeitet die Hansson-Buchhandlung mit zahlreichen Schulen, Pädagogen und Kindergärten zusammen, darunter befinden sich auch das Kindertagesheim Johann Hörbiger-Gasse und der Kindergarten in der Breitenfurter Straße.
Durch reichhaltiges Sortiment, professionelle, kundenfreundliche Beratung und bestens geschultes Personal würden sie gerne die Maurer Kunden zufriedenstellen.
Da täglich von Verlagen Bücher eingeholt werden, ist es möglich, nicht vorhandene Exemplare in kürzester Zeit zu besorgen.
Durch jahrzehntelangen Ankauf antiquarischer Bücher kann die Familie Fritsch auch in diesem Bereich ein reichhaltiges Sortiment anbieten.
In der Maurer Buchhandlung würden die engagierten Buchhändler eine große Kinder- und Jugendbuchabteilung mit einer Spielecke anbieten.
Um den Maurer Kunden eine angenehme Atmosphäre zu vermitteln, könnte im ersten Stock des Gebäudes ein Literaturcafe entstehen. Diese Räumlichkeiten sollten dann auch für Buchpräsentationen, Vernissagen und Lesungen verwendet werden.

m.h.

Die Hansson-Buchhandlung in der Favoritenstraße 239 (Ekazent).

Der Zahlschein...

... ist ein leidiges Thema. Wir wenden uns mit der Bitte um Spenden natürlich nur an die wohlhabenden Bürgerinnen und Bürger. Keinesfalls soll der Eindruck entstehen, daß diejenigen die Zeitung nicht mehr bekommen, die ÖS 50.- nicht leicht entbehren können.

Die Verdoppelung des Zeitschriftenumfangs wurde nach den ersten - natürlich nicht repräsentiven - Rückmeldungen positiv aufgenommen.

Falls Sie dafür sind, daß "Mauer Heute" weiterhin 16 Seiten stark bleibt, zahlen Sie mit dem beiliegenden Zahlschein bitte ÖS 50.- ein (immer vorausgesetzt, daß Sie diese Widmung der Summe nicht finanziell belastet), falls Ihnen "Mauer Heute" gut gefällt und Sie die Zeitung daher fördern wollen, zahlen Sie bitte ÖS 100.- ein (wir tragen Sie dann im Nov. 1996 in die Liste unserer Förderer ein).

Die Verdoppelung des Umfangs verursacht natürlich bedeutende zusätzliche Kosten. Leider sind nicht alle Inserenten so standfest wie die meisten unserer Inserenten und stornieren kurzfristig Buchungsaufträge. Für solche Fälle brauchen wir finanzielle Rücklagen, um nicht sofort in ein finanzielles Desaster zu stürzen. Außerdem ermöglichen Sie durch Ihre Spenden eine Vergrößerung des redaktionellen Teils gegenüber dem Inseratenteil, wodurch Sie mehr Informationen über Mauer bekommen.

Der letzte Grund für Ihre Spende ist aber tatsächlich der wichtigste: Hinter jeder freiwilligen finanziellen Zuwendung steht auch eine Wertschätzung für die gebotene Arbeit. Was für die Kinder in höchstem Maße gilt, gilt auch für die Erwachsenen, jedes Lob motiviert unglaublich. **Eine frohe Weihnachtszeit wünscht Ihnen**

Norbert Netsch

Die CA im neuen Haus Geßlg. 10!

Am Mittwoch, den 18. Oktober war es endlich soweit: Die CA übersiedelte in die neue Filiale in das wunderschön in das Ensemble hineingebaute Haus Anton Mösers.

Der dynamische Bezirksvorsteher Manfred Wurm nahm die CA-Aktion zur Renovierung der Johanneskapelle gleich zum Anlaß, über weitere "Problemkinder" der Maurer in seiner Rede zu sprechen: Parkcafé, Post und ehemaliges Rathaus. Er möchte eine sinnvolle Nutzung dieser Gebäude so rasch wie möglich realisieren.

Nach der Segnung der neuen Filiale gingen die überaus zahlreichen Gäste zum Lentz, wo die CA ein köstliches Buffet bereitstellte. Kommerzialrat Podingbauer unterhielt die Festgäste mit einem humorigen Vortrag.

BV Wurm macht Werbung für die Pickerl-Aktion der CA. Links im Bild: Generaldirektor-Stv. Mag. Max Kothbauer.

Kommerzialrat Otto Podingbauer erzählt beim Lentz Amüsantes und Historisches aus Mauer.

Filialleiter Michael Urbanetz eröffnet das Buffet.

"Jetzt gibt's Ihn wieder" S 1.000.- für die Eröffnung eines CA-Erfolgskontos!

Falls Sie mit Ihrer Bankverbindung unzufrieden sind, nützen Sie die Gelegenheit und eröffnen Sie ein Konto in der neuen CA-Filiale Mauer, Geßlgasse 10. Bereits nach zwei Gehalts- oder Pensionseingängen werden Ihrem CA-Erfolgskonto S 1.000.- gutgeschrieben.

CREDITANSTALT
Die Bank zum Erfolg

Quo vadis, Mauer?

Gedanken von Christl Ayad

Der heurige Herbst bescherte uns Wochen unerwarteter Wärme, Tage des Sonnenscheins und sich langsam färbenden Laubes. In der Luft lag die angenehme Duftmischung von Weinlese, Hausbrand und Maronibrater. Ein Altweibersommer ganz besonderer Art war uns vergönnt.

Beim Zusammenrechen der gefallenen Blätter im Garten kann man über so allerhand aus der unmittelbaren Umgebung nachdenken: irgend etwas liegt in der Luft, Luft, Lüftchen, es weht ein neuer Wind, wo? In Liesing oder bei uns in Mauer?

Es gab mehrere Treffen, die die Maurer mehr oder weniger zahlreich zu einem Stelldichein riefen: Das Brauchtumsfest war *ein* Anfang. Trotz der vielen Vorbereitungen, wie Stempelralley und Broschüre, waren viele Passanten noch von der ungewohnten Darbietung rund um die Weinpresse überrascht. Die beiden Bankeröffnungsfeiern fanden unter großem Publikumsinteresse, man sprach jeweils von 200 bis 300 Personen, statt. Und bei Robert Lehrbaumers Klavierkonzert wurde man bei Kartenwünschen schon bald vom Vorverkauf auf die Abendkasse verwiesen.

Doch es waren nicht die Veranstaltungen allein, die aufhorchen ließen, der Maurer war selbst ein bißchen aus sich herausgegangen: ob telefoniert oder per Fax parliert, protestiert oder formuliert, angeregt oder sich aufgeregt, iniziiert oder rauskatapultiert, vorgeschlagen und nicht ausgeschlagen ... der Maurer hat positiv und negativ **reagiert! Endlich!**

...ich solle doch die unschönen Bilder bei der Bushaltestelle entfernen, sie wären keine Zierde... wie wahr, doch die Wirklichkeit ist noch viel trauriger.

...ich möge doch aufhören zu meckern... wenn diejenigen wüßten, wie sehr ich Mauer liebe! Leider erkennt man Liebgewordenes oft erst dann, wenn man es verloren hat.

...ich könne doch einmal *etwas Schönes* bringen... und das gab dann den Ausschlag.

Ich zog mit Teleobjektiv und Weitwinkel durchs herbstliche Mauer, begann mit Dachfenstern, Giebeln und Gauben, blieb an ungewöhnlichen Dachrinnenkästen hängen, tastete mich abwärts zu den verschiedensten Fensterformen, um dann Türen und Tore, überdacht oder umkränzt, zu bewundern. Schließlich und endlich entdeckte ich auch noch eine unerwartete Vielfalt an Zaunformen.

Die Maurer Herbstluft roch nicht nur nach Weinlese und Hausbrand, sie war angereichert mit würzigem, kraftvollem Duft - Ernteluft? Und dafür möchte ich mich bedanken: **Feedback und Mitmachen** - ich könnte mir für Weihnachten nichts Schöneres wünschen und die Frage "Quo vadis, Mauer?", brauche ich mir diesmal gar nicht zu stellen.

PS. Eine Reaktion:

Wir meinen, daß der Artikel "Quo vadis, Mauer?" langsam zu einem Schluß kommen könnte. Dieses Meckern wird mit der Zeit öde. Wir wohnen gern in Mauer und finden nicht, daß es zu Grunde geht. Danke für Ihre sonstigen Beiträge. Hochachtungsvoll B.U.,31, Studentin, verheiratet, Name vorbehalten: sodaß kein Vorwurf über unser Haus gemacht werden kann!

NEOOPTIK
Ihr freundlicher Optiker in Mauer
1238 Wien, Gesslgasse 1b (beim Maurer Hauptplatz)
Tel. 889 84 04
Profiliert durch Qualität + Service

Schenken macht Freu(n)de!

Natürlich kann man sich durch Geschenke keine wirklichen Freundschaften "erkaufen". Ein guter Freund sollte aber immer wissen, womit er Freude bereiten kann.

Für viele Menschen wird die Vorweihnachtszeit zur regelrechten Belastung: So viele Geschenke sind zu besorgen, die Zeit wird immer knapper, die allgemeine Hektik auf den Einkaufsstraßen immer größer.
Gerade in der Vorweihnachtszeit sind Sie gut beraten, wenn Sie zum Fachhandel gehen. Beim **Hödl** gibt es viele kleine Geschenke, mit denen Sie Ihren Freunden große Freude bereiten werden: Von A bis Z, vom Anrufbeantworter bis zum Zubehör, alles, was der Elektrohandel zu bieten hat, können Sie beim **Hödl** nach genauer Beratung und mit bestem Kundenservice kaufen.
Nicht der billigste Preis, sondern der günstigste Preis ist entscheidend. Für ein schlechtes Gerät ist auch wenig Geld zu viel; darauf sollten Sie besonders beim Schenken achten: Sie wollen ja Freude und nicht Ärger bereiten.
Die Verläßlichkeit und die Beratung des Fachhandels garantieren die Zufriedenheit des Käufers und die Freude des Beschenkten.
Überzeugen Sie sich doch selbst: **natürlich beim Hödl!**

Funk berater HÖDL
Wien 23, Breitenfurter Straße 379, Telefon 865 27 37

Polizeieinsatz vor dem Friedhof

Frau Ingrid Dorner, als Retterin der Johanneskapelle allen Maurern bekannt, sollte von der Polizei an der Verteilung eines Fragebogens gehindert werden.

Frau Ingrid Dorner will ihre Aufgabe als designierte Obfrau des "Vereins der Freunde des Maurer Friedhofs" möglichst gut erfüllen. So entwarf sie einen Fragebogen auf dem die Maurerinnen und Maurer folgende Fragen beantworten sollten:
Was war bisher schön?
Was hat uns nicht gefallen?
Ich möchte meinen Beitrag zur Verschönerung leisten und habe folgenden Vorschlag?

Mit Beginn des kommenden Jahres wird ja ein neuer Kontrahent den Maurer Friedhof betreuen. Eine gute Möglichkeit, den in den letzten Jahren ziemlich verwahrlosten Friedhof wieder zu verschönern. Frau Dorners Verein möchte den neuen Kontrahenten tatkräftig unterstützen und sich vor allem um die verfallenen Bauwerke am Friedhof bemühen.

Jedenfalls fühlte sich der alte Kontrahent beim Allerheiligen-Geschäft durch das Zettelverteilen gestört und verständigte die Polizei.
Revierinspektor Herbert Heidinger und Inspektor Christian Ackerler lösten das Problem vorbildlich: Sie befragten zunächst Vertreter der Gärtnerei, dann Frau Dorner und zum Abschluß folgte ein Gespräch mit beiden Parteien gemeinsam. Noch dazu beruhigten sie Frau Dorner, die das erste Mal in ihrem Leben mit der Polizei zu tun hatte und entsprechend aufgelöst und verzweifelt war.
Selbstverständlich durfte Frau Dorner die Fragebögen weiter verteilen.
Helfen Sie mit bei der Verschönerung des Friedhofes! Beantworten Sie bitte die oben stehenden Fragen auch auf einem normalen Zettel, den Sie einfach an Frau Ingrid Dorner, Ruzickagasse 63 schicken.

PS. Fragebögen gibt's u.a. in der Geßlgasse bei Buberl und Schlesinger, sowie in der Erlöser-Kirche in der Endresstraße.

Frau Ingrid Dorner wird von Revierinspektor Heidinger und Inspektor Ackerler befragt. Foto: m.h. 1.11. 1995.

Bezirksrätesitzung, 9.11.

Es herrschte ein konstruktives Arbeitsklima mit vielen Anfragen und noch mehr Anträgen. Erstaunlich vieles gibt es über Mauer zu berichten.

So sind die Mittel für die Sanierung des Ölzeltparks bereitgestellt, doch solle zuerst ein gutes Gestaltungskonzept erarbeitet werden. Bei geplanten Neuverbauungen will Herr BV Wurm einen neuen Weg beschreiten. In Zukunft soll ein Gebietsmanagment Bauarbeiten und Nahversorgung so koordinieren, daß ein anrainerfreundlicher Bauvorgang gewährleistet ist. Von allen Fraktionen wurde der Antrag unterstützt, die mit privaten Mitteln renovierte Johanneskapelle vor Regen und Schneematsch zu schützen.
Ebenso erfreulich war der mehrstimmig angenommene Beschluß, den Maurer Friedhof generalzusanieren, so wie das kleine Tor in der Franz Graßler-Gasse zu öffnen.
Die Häuser Hauptplatz 5 und 7 wurden wieder in die Schutzzone einbezogen, Hauppl. 10 wurde in die Schutzzone eingegliedert. *C.A.*

Kakadu BEISL
HAUSMANNSKOST
VERSCH. SCHMANKERLN
GROSSER GARTEN
MITTAGS MENÜ
1238 Wien, Rodauner Str. 2
(Ecke Maurer Lange G.)
Tel. 888 73 92
TÄGL. GEÖFFNET VON 10–2 UHR FRÜH · Sa, So u. Feiertag ab 18 Uhr

FOTO GOLDWELL
! Gutschein über 70,– !
Mitnehmen und einzulösen bei einer Frisurendienstleistung. Bei Herren einzulösen bei einem Herrenservice. Nicht in bar ablösbar. Pro Besuch nur ein Gutschein einlösbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
mode & haar Vienna
Hetzendorfer Str. 100
Tel. 804 34 73

Salons der Maurer Gesellschaft

Mag. Christian Zulus hatte eine durchaus reizvolle Idee: Er möchte in Tradition der Salons aus dem 19. Jh. eine ähnliche Kommunikationsform in Mauer wieder aufleben lassen.

Politiker, Manager, Kulturschaffende sollen mit interessierten Maurer Bürgern zusammentreffen.
Am 11. November wurden in diesem Sinne zahlreiche prominente Gäste ins Körner Schössel eingeladen: Stephan Paryla las aus seinem Vortragsabend "Der unsterbliche Österreicher" Texte von Anton Kuh.
Der Architekt Dipl.Ing. Günther Puchner hielt einen Vortrag zum Thema "Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden".
Der international anerkannteste Weinexperte Österreichs, Jürgen Steinbrecher, Inhaber des "Casa del Vino" moderierte die Verkostung der "großen Roten" aus der Toscana. Er stellte auch einen 10kg-Laib Parmesan kostenlos zur Verfügung.
Die Brüder Zahel stellten Heurigentische zur Verfügung.
Heli Fuchs-Steinklammer brachte eigene "Rote" mit, die den Vergleich mit den italienischen Weinen nicht scheuen müssen...
Die 2. Weinverkostung "Gelber Muskateller" findet im Jänner 96 statt.

m.h.

Exklusive Weine zur Verkostung im Maurer Körner Schlössel.

Heribert SCHREMPF
Uhrmachermeister
Uhren - Schmuck - Reperaturen
Maurer Hauptplatz 11
1238 Wien, ☎ 889 15 29

Weihnachtsmärkte in Mauer

1994 ausverkauft. Das Puppentheater am Weihnachtsmarkt Sykora.

Wiederum sorgen einige Weihnachtsmärkte für eine besinnliche Stimmung im Maurer Advent (vgl. auch Termine S. 15!).

Bereits am Fr., 24. Nov. von 15-19.30 Uhr, am Sa., 25. Nov. von 10.30-19.30 Uhr und am So., 26. Nov. von 10.30-19.30 Uhr findet der "Weihnachtsbauernmarkt" im **Heurigen Steinklammer**, Jesuitensteig 28, statt. Der Reinerlös wird für die Innensanierung der Johanneskapelle gespendet. Am Sonntag wird um 15.15 Uhr ein Puppentheater aufgeführt. Neben Ponyfahrten durch Mauer werden Adventkränze, ätherische Öle, Landg'selchtes, Honig, hausgemachte Weihnachtsbäckerei, Schnäpse, exquisite Marmeladen, Punschstandl, Ziegen- und Schafkäse, Bauernbrot, Hirschwürstl u.v.m. geboten.
Am Fr., den 1. Dez. von 17-21.30 Uhr und am Sa. von 9.30-17.30 Uhr treffen sich die Maurerinnen und Maurer am **Adventbasar der Rudolf Steiner-Schule**, Endresstr. 100. Dort können die Kinder in ruhiger Atmosphäre selbst eine Kerze ziehen, verschiedene kindgerechte Puppenspiele besuchen oder Weihnachtsschmuck basteln, während sich die Eltern in Ruhe die vielen handgemachten Geschenke und Spielsachen anschauen können, bzw. im basareigenem Kaffeehaus kulinarische Leckerbissen kosten können.
Am 2. Dez. wird Karl Korab zw. 15 und 17 Uhr 60 Drucke signieren, die er der Rudolf Steiner Schule spendet.
Etwas Besonderes wird noch für die kleinen Besucher angeboten: die Kinderstube. Hier können Kinder selbst einkaufen und mit vorher gewechselten Stoffpunkten bezahlen.
Eine Maurer Institution ist der Weihnachtsmarkt der **Fa. Blumen Sykora.** Am 1. Advent Fr., den 1. Dez. von 14-18 Uhr und jeweils von 10-18 Uhr Sa., den 2. Dez. und So., den 3. Dez. Am 2. Advent Fr., den 8. Dez. von 10-18 Uhr und zu gleichen Zeit Sa., den 9. Dez. und So., den 10. Dez. Am Samstag, den 2. und 9. Dez. wird um 15 Uhr weihnachtliches Musizieren angeboten, am Sonntag, den 3. Dez. kommt um 10.30 und um 14.30 Uhr ein Zauberer, am Sonntag, den 10. Dez. sorgt um 10.30 und um 14.30 Uhr ein Puppentheater für Unterhaltung. Dazu gibt es natürlich wieder die zahlreichen Weihnachtsstände im prächtig geschmückten Hof des Blumengeschäftes Sykora, Maurer Lange Gasse 21.

m.h.

Erwin Willander
GES.M.B.H.
Audi
1238 Wien Maurer-Lange-Gasse 95
Telefon 888 26 86, 888 63 18

● Havariedienst ● Unfall-Fullservice ● Leihwagen
● Neu- und Gebrauchtwagen ● Original-Ersatzteile
● Bankomatkasse
Unser Motto: Vorher wissen, was es nachher kostet.

Bank Austria in neuem altem Haus

Fröhliche Runde: BV Wurm, Rudolf Rohm und Anna Kobinger.

Es war ein fröhliches Fest, bei dem es aber auch nicht an ein bißchen Rührung mangelte.
Zunächst schilderte Filial-Chefin Anna Kobinger ihre - man würde es nicht glauben - jahrzehntelange Tätigkeit in der Maurer Filiale. Danach appellierte Bezirksvorsteher Manfred Wurm in seiner Rede an den Gedanken der Kommunikation zwischen Menschen, die in unserer technisierten Welt immer mehr verloren geht. Den Abschluß bildete schließlich einer der ältesten Maurer, Herr Rudolf Rohm, geboren 1904, der in einem humorigen Gedicht beschrieb, wie zweimal in seinem durch die Weltkriege besonders bewegten Leben sein ganzes Geld wertlos wurde.
Die Bank Austria ist ja seit dem ersten Heft der Hauptsponsor der Zeitschrift "Der Blick in die Vergangenheit von Mauer". Folgerichtig präsentierte man anläßlich der Eröffnung der Filiale im wunderschön renovierten Haus Endresstraße 119 eine Ausstellung mit alten Maurer Ansichten.
Große Aufmerksamkeit von der schier unüberschaubaren Menschenmenge fand auch das köstliche Buffet. *m.h.*

BV Wurm: "Sicherheit für die Kinder!"

Unserem Bezirksvorsteher Manfred Wurm liegt die Sicherheit der Kinder auf den Liesinger Straßen besonders am Herzen. So will er auch einige "Fallen" in Mauer rasch beseitigen.

Die Baustelle Lange Gasse 92 belastet den bereits so gefährlichen Schulweg der SchülerInnen der VS in der Lange Gasse 115 zusätzlich. Bis zum 6. Dezember kann der Gehsteig auf dieser Straßenseite nicht benützt werden; ab diesem Zeitpunkt muß die Baufirma einen Ersatzgehsteig errichten. BV Wurm hat mit der Polizei vereinbart, daß zumindest bis dahin bei der Kreuzung mit der Rodauner Straße eine Schulwegsicherung eigerichtet wird.
1,5 Millionen Schilling kosten die Fußgängerampeln beim Straßenübergang Speisingerstraße und Franz Asenbauer-Gasse. BV Wurm möchte diesen Betrag im kommenden Jahresbudget unbedingt für diesen Zweck noch unterbringen. Damit würde er einen seit Jahren bestehenden Wunsch vieler Maurer erfüllen.
Die Ampel an der Kreuzung Maurer Hauptplatz und Speisingerstraße ist so geschaltet, daß sie der Straßenbahn automatisch Vorrang gewährt. Durch mitunter auftretende Fehler in der Ampelschaltung wird dieser Vorrang aber auch gewährt, wenn gar keine Straßenbahn kommt. So bleibt die Ampel für den die Speisingerstraße kreuzenden Verkehr unverhältnismäßig lange rot. In den letzten Wochen bemerkte Bezirksvorsteher Wurm, der regelmäßig am Maurer Hauptplatz auf den Autobus Richtung Liesing wartet, daß ungeduldige Schulkinder die Speisingerstraße bei Rot überqueren. Er hat sich dafür eingesetzt, daß die fehlerhafte Schaltung repariert wird. *m.h.*

- **Die Kurzparkzone** in der Geßlgasse wird noch vor den langen Samstagen bis zum Haus Geßlgasse 10 verlängert. Nach Möglichkeit soll auch der Zebrastreifen vor dem Meinl in der Dreiständegasse erneuert werden
- **Die Ölzeltgasse** wird im Frühjahr 1996 einen neuen Belag bekommen. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten soll auch der Ölzeltpark schöner gestaltet werden (Ausgestaltung der Wege, Erneuerung der Umzäunung).

Fußpflege
FACH INSTITUT

Leopoldine

Maurer Lange Gasse 66 ☎ **88 16 614**

Öffnungszeiten

Mo 8.00-19.00
Di 8.00-15.00
Mi 8.00-17.00
Do 8.00-17.00

HAUSBESUCHE

GEHWOL®
Alles für das Wohl der Füße.

N.R.

Wohnen in Mauer

Wo:	Maurer Langegasse 101
Wie:	ruhig, sonnig, grün
Was:	Wohnungen, Maisonetten, Doppelhaus, Gärten, Terrassen, Garagen
Wann:	Baubeginn jetzt, Bezug ab Herbst 1996
Wer:	Alleinverkauf

Niebauer Real

Maurer Langegasse 25A

Tel: 889 84 57, 405 71 370,
oder
0664 34 00 900

Wir suchen ständig für vorgemerkte Kunden Wohnungen, Häuser und Grundstücke im südlichen Raum von Wien

Maurer Weinfreunde

Geschichte des Weinbaues II

Die Römer hielten wenig vom pannonischen Wein. Außerdem wollten sie in den Provinzen des Imperiums den eigenen Rebensaft verkaufen. So galt dort ein Weinbauverbot.

Mit der Expansion des römischen Reichs stellten sich aber zunehmend größere Transportschwierigkeiten ein. Die Legionäre an den entfernten Grenzen mußten aber mit den täglichen Weinrationen bei Laune gehalten werden.

So hob Marcus Aurelius Probus, den die römischen Legionäre 276 mit 44 Jahren zum Kaiser ausriefen, das Weinbauverbot auf und sorgte für eine Verbesserung des Weinbaus in den Provinzen, indem er entsprechende Reben aus Italien kommen ließ. Er gilt als einer der ersten, der sich tatkräftig für den Weinbau im Donauraum einsetzte. (Fts. folgt)

Wie der Wein entsteht?

Für Rotwein werden die blauen Trauben gerebelt (d. h. die Stiele von den Beeren getrennt und die Schale aufgerissen). Es entsteht die Maische, die man 5 bis 10 Tage stehen läßt. Dabei wird der Maischekuchen oftmals untergetaucht, um den Prozeß der Gärung zu fördern. Zuletzt wird die rote Maische abgepreßt.

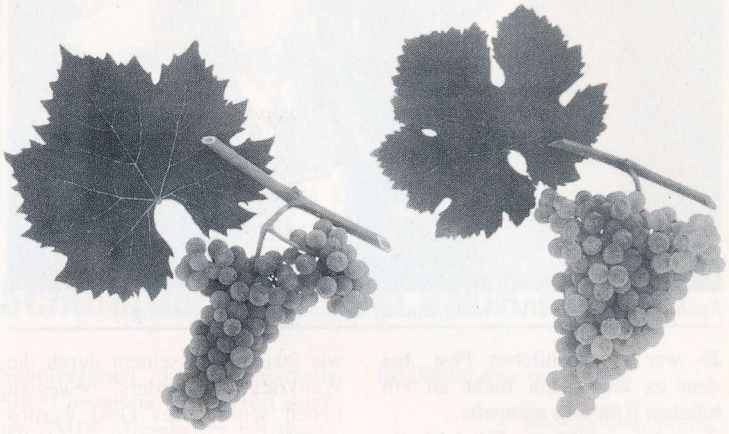
Der Zuckergehalt des Most wird in Österreich in KMW° (Klosterneuburger Most-Waage) gemessen. Diese Messung erfolgt nach dem spezifischen Gewicht: Je mehr Zucker in einem Liter Most enthalten ist, umso weniger taucht die Mostspindel in die Flüssigkeit ein. Je mehr KMW°, umso mehr Traubenzucker ist im Wein enthalten, umso höher ist die Qualität.

Frage. *Welche Sorten wachsen in Mauer?*

Weißweine: Grüner Veltliner, Welschriesling am Hinteren Reisberg in Rodaun, Müller Thurgau, Rheinriesling am Georgenberg, Neuburger am Kadoltzberg, Weißburgunder Chardonnay (Pinot Blanc) am Georgenberg, Gelber Muskateller, Traminer, Ruländer (Pinot Gris).

Rotweine: Blauer Burgunder (Pinot Noir) am Reisberg, Blauburger, Zweigelt, Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc auf den Leiten.

Heli Fuchs-Steinklammer
Richard Zahel



Vergleich: ***Welschriesling*** *(links: 5lappiges, tief eingeschnittenes Blatt, honiggelb, Narbenpunkt auf der Beere; typischist die kleine Beitraube).* ***Grüner Velttliner*** *(rechts: große, kegelförmige grüne Traube, 5lappiges Blatt mit ausgeprägten Buchtungen).*

➡ **Über 300 Besucher** kamen am 12. November 95 zum Lehrbaumer-Konzert ins Maurer Schlössel. Die Zugkraft des bekannten Pianisten bedeutete auch einen gewaltigen Auftrieb für die Maurer Kulturszene. Weitere Veranstaltungen sind geplant!

Zielpunkt wird Ende 1996 frei!

Die Zielpunktfiliale Maurer Lange Gasse 69 wird Ende 1996 aufgelassen. Der Eigentümer überlegt nun in diesem Bereich eine Art Einkaufsgarten zu machen. Rund 1500m² stünden bei Aufstockung des Hauses zur Verfügung. Wir suchen Interessenten für dieses Projekt, um einen sinnvollen Branchenmix für Mauer zu garantieren. Falls Sie Interesse oder Ideen haben, rufen Sie uns an: **Tel. 88 915 66.**

➡ **Kunst beim Schwammerlwirt.** Bis Ende Dezember können Sie Aquarelle sechs verschiedener Künstlerinnen bewundern, die intensive Beobachtungen und persönliche Empfindungen in ihren Bildern wiedergeben (Landschaften, Städte, idyllische Orte).

AUSG'STECKT IS'

EDLMOSER Lange G. 123 -22.11. Tel 889 86 80	**STADLMANN** Lange G. 30 -22.11. Tel 889 28 48 10.12-23.12.
GRAUSENBURGER Lange G. 101a Tel 888 13 54 23.11.-17.12.	**STEINKLAMMER** Jesuitensteig 28 ganzj. Tel. 888 22 29 ab 15 Uhr
HOFER Lange G.29 Tel 888 73 80 23.11.-9.12.	**WEINDORFER** Lange G. 37 Tel 888 71 61 29.12.-24.1.
LAINER Dreiständeg. 5 tel. Anfrage Tel 88 24 475	**WILTSCHKO** Wittgenstr. 143 Wieder 1996! Tel 888 55 60 Mo., Di. Ruhetag
LENTZ Lange G. 78 Tel 888 52 62 Wieder 1996!	**ZAHEL** Maurer Hauptplatz 9 ganzj. Tel. 889 13 18 Di.-Sa. 15-24 Uhr
LINDAUER Lange G. 83 16.12.-30.12. Tel 888 51 72	**RODAUN: DISTL** Ketzerg. 459 Sa, So, Feiert. Tel 88 44 053 ab 14 Uhr
NEUWIRTH Lange G.18 tel. Anfrage Tel 888 32 03	**RODAUN: HEISS** Kaiser Franz Josef-Straße 50 Tel 888 41 99 tel. Anfrage

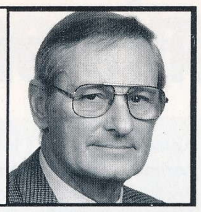
Ihr Installateur in Mauer:
Fiala & Mitterhofer
GAS - WASSER - HEIZUNG
Mo.-Fr.: 9-12 u. 15-17 Mi. nachmittag geschl.!Tel. 888 55 94
Im selben Geschäft: **Maurer Tauschzentrale**
Wir übernehmen Kleidung und Spielwaren in Kommission!
Maurer Hauptplatz 2 Tel. 889 45 43

Sykora
GARTENGESTALTUNG
Maurer Lange G. 21
1230 WIEN
Tell. 0663/ 9129159
Der Weg zum persönlichen Garten
Herbstarbeiten - Gartenneugestaltung u.-umgestaltung

Maurer G'schichten

erzählt von

Otto Podingbauer



Erster Nachkriegswinter 1945 in Mauer

Schon in den Sommermonaten hat man sich Gedanken über den kommenden Winter gemacht. Es gab ja fast keine Lebensmittel, keinen Brennstoff, vor allem kein Fensterglas für die bei Bombenangriffen zerbrochenen Fenster.

Aus verschiedenen Protokollen der Maurer Gemeinderatssitzungen der Monate August bis September möchte ich einige Ausschnitte bringen.

Im Monat Juni wurden 500 kg Kartoffeln aufgetrieben, wie und woher wußte niemand. Diese Menge auf 5050 Personen aufzuteilen war nicht möglich, und so wurde beschlossen, daß nur Kriegsheimkehrer je 2,50 kg bekommen sollten!

Eine sehr wichtige Angelegenheit war auch die Ausbesserung des schadhaften Schuhwerkes, um die Bevölkerung vor Erkältungen und Erkrankungen zu schützen. Es gab in Mauer vier Schuhmacher, zwei mußten für die Russen und zwei für die Maurer Bevölkerung arbeiten.

In einem Schreiben an alle Gärtnereien in Mauer wurden die Gärtner beauftragt, in Mauer geerntetes Gemüse nur in Mauer zu verkaufen.

Wegen der Diebstähle, die vielfach in den Weingärten verübt wurden, wurde mit dem kommandierenden General vereinbart, daß fünf Selbstschutzleute aus Mauer und fünf Russen gemeinsam zu Streifen abkommandiert werden.

Doch das Wichtigste für den Winter war die Beschaffung von Brennmaterial. Da wir eine Holz- und Kohlenhandlung gehabt haben, kann ich aus eigener Erfahrung berichten. Die Beschaffung von Holz war für die Gemeinde Mauer deshalb schwierig, da der Maurer Wald nicht mehr Eigentum der Gemeinde war, weil wir zum 25. Bezirk der Stadt Wien, Mödling, gehörten. Die Zuteilung von Holz ging über die Forstverwaltung der Stadt Wien. Diese hat für die Winterheizung 300 rm Holz aus dem Maurer Wald und 1000 rm aus dem Lainzer Tiergarten zugesprochen. Für die Holzfällung und den Transport mußten die Gemeinde und die Holzhändler selber sorgen.

Lt. Protokoll: "Jedenfalls ist die Situation bezüglich der Brennstoffversorgung eine ernste zu nennen." Die Holzschlägerung war durch den Mangel an Arbeitskräften und die Holzbringung aus dem Wald durch fehlende Transportmittel und durch Futtermangel geschwächte Pferde äußerst schwierig. Auch mein Vater, ein Arbeiter und ich hatten Holz geschlägert und mit unserem Pferdewagen in unser Geschäft geführt. Das Holz wurde geschnitten und gehackt und gegen Bezugsschein je 100-200 kg für den Winter an die Haushalte abgegeben. Betriebe wie Bäcker, Fleischhauer und sonstige lebenswichtige Betriebe bekamen vom Hauptwirtschaftsamt Wien Bezugsscheine auf 1000-2000 kg Holz, welches sie bei uns abholten. Das hat uns eine Eintragung in das Gemeindeprotokoll von Mauer gebracht: "Es wird Klage über Herrn Podingbauer geführt, der Holz nach Wien abgibt und dadurch die Maurer Bevölkerung geschädigt hat." Man konnte sich eben nicht daran gewöhnen, daß wir der Stadt Wien eingegliedert waren, und der Verteilungsapparat Wien unterstand.

Holzklauber im Maurer Wald hatten mit Handwagerln und Rucksäcken auch die kleinsten Ästchen aus dem Wald geholt um ein klein wenig Wärme in ihren Zimmern zu haben.

Oberlehrer Hugo Abrahamczik beim Schneeschaufeln in der heutigen Kunkegasse. Foto: Karl Abrahamczik 1945.

Wenn Sie heute Weihnachten in Ihrer wohlig erwärmten Wohnung feiern, denken Sie bitte daran, welche Mühe und Arbeit es im Jahre 1945 gekostet hat, ein bescheidenes Weihnachtsfest zu feiern. Man war aber glücklich und zufrieden, es war ja nach langen Jahren das erste Fest im Frieden!

VORSPEISEN
HAUPTSPEISEN
NACHSPEISEN

ZUM GRIECHEN

1238 Wien, Gesslgasse Nr. 6
Tel. 88 79 59

* Mittelmeerspezialitäten
* Partyservice
* frischer Fisch
* Imbiß
* frisches Lamm
* Verkauf

Bereichern Sie Ihren Weihnachtstisch mit unseren köstlichen Spezialitäten!

Öffnungszeiten
Do. 10.00-18.00 Uhr
Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-13.00 Uhr

SLENDER & SUN
FIGUR UND SONNENSTUDIO

Bietet seinen Kunden...

✓ *Solarien mit CD Player*
✓ *Lymphdrainage*
✓ *Alpha-Massage*
✓ *Figurstyling*
✓ *Kosmetik- und Diätprodukte*

* Weihnachtsaktion *
* Geschenkgutscheine *
* und viele tolle Geschenke *

23, Endresstr. 112, Tel. 889 28 69

VIDEO

DIE NEUESTEN KINOHITS AUF VIDEO
Nov./Dez. 1995

Street Fighter
Jean-Claude Van Damme, Raul Julia
Stargate
Kurt Russell, James Spader
In einem Land vor unserer Zeit 3
Zeichentrick
Rob Roy
Liam Neeson, Jessica Lange, John Hurt
Stählerner Adler 4
Louis Grossett jr., Jason Cadieux
In the Army now
Pauly Shore, Andy Dick
Die Brady Family
Shelley Long, Gary Cole
Stirb langsam - jetzt erst recht
Bruce Willis, Jeremy Irons

1130, Speisingerstraße 71

Wir danken unseren Förderern!

Auch heuer haben uns wieder einige Freunde der Maurer Zeitung unterstützt. Vielen Dank! Spenden über ÖS 100 werden in Klammer geschrieben:

Hugo Abrahamczik (200), Ruth Aigner, Annemarie Albrecht (150), Erhard Alexitsch (150), Barbara Andre, Ing. Kurt Arbter, Friedrich Arnold, Dipl.Ing. Gerhold Auer, Mag. Christl Ayad (200), Gertraud Bachl, Anna Baierl, R. Bartsch, Ing. Franz Barylak, Eduard Bauer, Dr. Friedrich Bauer, Mag. Marie Beischel, Franz Benda, Fam. Benda, Dkfm. Paul und Ingrid Berger (200), A. u. E. Bernsteiner, Gerald Bischof, Erika Blühm und Monika Kempel, Franz Bogenmayr (150), Gebäudeverwaltung Dr. Maria Brandstetter (200), Walter Brantl, Franz Breit (200), Baurat H.C. Dipl.Ing. Hugo F. Brenner (200), Ing. Adolf Broedl, Gertrud Brünner (200), Johann Brunner, Mathilde Brüstl, Robert Buchholz, Dr. Heinz Carmann, Dipl.Ing. Casutt (200), Maria Cervicett, Dr. Renate Christl, Leopoldine Cizmar, Fam. Roman Cornelius (300), Susanne Cycha, Leopoldine Czischek, Gabriele Dolezal, Gottfried Dominici, Gertrude Duda, Susanne Dumfahrt (320), Edeltrautis Eckel, Friedrich Ecker (150), Trude Eigenthaler, Ing. Irmfried Eigner (150), Franz Ehringer, Ferdinand Eineder (300), Walter Endler, Dr. AdolfErlach (120), Ing. Hans Ernstthaler, Kurt Fellner (200), Eva Fetzmann (150), Dr. Claudia Figwer (200), Dr. W. Finger, Ing. Karl und Elfriede Fischanger (150), Hermi Förster (200), Peter Fried, Dipl.Ing. Hubert Friedl (200), Elsa und Karl Fritsch, Mag. Wolfgang Fuerhauser, Rauchfangkehrerunternehmen H.u.J. Früchtl, Roland Fuchs, Heinrich Gaschnitz (150), Wolfgang Gaschnitz (200), Jutta Gassner, Heinz Gastgeb, G.u.G. Gauby, Elisabeth Gegenbauer, Erna Geyer (150), Univ.Prov. Dr. A. Gisel (200), Ing. Christian Gold (200), Melanie Goldhann, Christine Graf, Christine Grascher, Fam. Grausenburger, Anna Greinecker (150), Trude Gerstenberger, Gertrude Grimas, Ing. Herbert Gröbner, Fam. Grohmann, Dr. Walter Großmann, Baumeister Rudolf Gschöpf, Dr. Traute Haberl (150), Dr. P. Haberland, Mag. Inge Häfele, Fam. Johann Hahn, Dr. Erhard Hanslik, Otto Hartmann, Paul Hartmann, Edith Hawliczek, Fam. Heger (200), Dr. Heindl, Norbert Heinrich (200), Erich Heinzl, Otto Hellwig (120), OSTR. Prof. Friedrich Helmreich (250), Ing. Wilhelm Hennigs (250), David Hermges, Franz und Felicitas Herzog (150), Dipl.Ing. Heinz Herzog (200), Richard Hilliard, Helene und Gottfried Hofer, Maria Hofer, Monika Hofer, Peter Hofirek, Elisabeth Högler, Silvia u. Josef Höhn, Gertrude Holzreiter, Herbert Honisch (300), Dr. Otmar Horak, Medizinalrat Dr. Wilfried Hörandner, Christiana Hörbiger, Walter Hornik, Brigitta Huspek, Manfred Jagsch, Kurt und Elisabeth Janda, Ing. Anton Janous, Dipl.Ing. Roman Jaworski, Dipl.Ing. Friedrich Jeglitsch, Maria Judmann, Franz Jurkovitsch, Dr. Ortwin Kahler, Dr. Max Kalb, Dr. Johann Kammerer, Bruno Kapeller, Franz Karl, Franz Karner, Franz Keinersdorfer, Hans Kern, Josef Ketzer, Friedrich Kinz, Auguste Klamert, Erwin Klomm (180), Dr. Friedrich Kocenda, Herbert König, Diplomvolkswirt Otto König, Wilfried Körbl, Ing. Gerhard Korvas, Dipl.Ing. Romanus Kozumplik, Reinhard . Kracher (300), Fam. Krahwinkler, Eva Kral, Elvira Krammer, Horst Kronfellner, Gertrud Krotky, Jutta Krügler, Hofrat DI H.G. Kubik (300), Hermine Küffner, Rosy Küller, Fa. Kustritz Schuhservice (300), Wolfgang Lacom, Ing. Heinz Ladewig, Gertrude Lahofer (200), Herbert Lang (200), Anna Langer, Dr. Christa Lattner, Ilse Lechner, Alois Ledermüller, Gustav Leeb, Herbert Leitzmann, Ing. Wilfried Lenz (200), Fam. Ing. Anton Lewisch, Josef Lindauer, Dr. Ella Lingens, Günter Linhart, Bezirksrat Josef Walter Lohmann (1000), Ernst Ludwig, Ingrid Lugschitz, Postamtsdirektor i. R. Albert Johann Luig (150), Margarete Lustig, Gustav Machan (200), Leopold Mainitz, Friedrich Maier, Johann Matzkerle, Eveline Mauermann, Hedwig Mayer, Susanne Mayer, Günter Medlin, Friedrich Merstallinger, Hildegard Meusburger (200), Raimund Miksch, Dr. Peter Minar (200), Mireille Minar, Gottfried Mittlböck, Gustav Motyka, Mag. Gertrude Mukenhuber, Dr. Frieda Müller (200), Rosa Müller, Georg Neumann (100), Helmut Neumann, Christian Neuwirth, Techn. Rat Baumeister Ing. Helmut Neuwirth, Hedwig North, Franz Damin, Franz Ortner (150), Fam. Dr. Österreicher (150), Ing. Max Paleta, Paracelsus Apotheke, Dipl.Ing. Wolfgang Patzschke, Emilie Pelikan, Ing. Walter Pindur, Johanna Plescher (200), Hans Ploner (300), Kommerzialrat Otto Podingbauer (150), Peter Pollak, Helene Pollany, Dr. Wolfgang Polzer (250), Dr. E. Porpaczy, Ing. Wolfgang Pospichal, Familie Lenz-Preisinger (150), Prof. Ing. Kurt Pribich (200), Stefanie Prinz, K. Putzer (200), Uta Ragowsky, Mag. Dr. Wilhelm Rasinger, Georg Ratz (200), Rudolf Reisinger (300), Jarmila Retzer, Mag. Inge Ribitsch, Hans Ritter, Walter Rogler, Erna Roll (200), Dipl.Ing. Friedrich Rossipaul, Friedrich Rossipaul, Maria Rumel-Überall, Gabriela Sabor, Erwin Sander, Maria Seemann, Hans Seethaler, Willibald Soukup, Hedwig Source (200), Josefine Sperker, Michael Swoboda (250), Dr. Med. Gerhard Svrcek Seiler, Anneliese Swoboda, Klaus Schaffelhofer, Dipl.Ing. Walter Schaffelhofer, Friederike Scherz, Gertrude Schiel, Margarethe Schillinger (300), Oberschulrat Gerhard Schinzel (150), Dkfm. Erwin Schmid, Dr. Jörg Schneider (200), Ignaz Schneider (120), Ernst Schnöll, Christine Schnürer-Amstler, Reinhard Schöbinger, Bruno Schoeckler, Helene Schönthoner, Hedwig Schranz (200), Josef Schrei, Richard Schröfl, Dir. Robert Schuch, Dr. Hellmut Schurk, Anton Schuster, Dr. Margarete Schwarz, Pfarrer Dr. Rudolf Schwarzenberger, M. Schwingenschrot, Michael Schwob, Ing. Karl Stachl, Karl Stadler, Ing. Rudolf Stebler, Klaus Steinbauer, E. Steinkellner, Dr. Gert Stemberger, A. Stoeckel, Hugo Stolz, Dr. Kurt u. Lotte Stowasser, Hofrat Johann Straihammer (150), Ing. R. Strauhs, Mag. Raimund Strieder (120), Dr. Peter Tayenthal (150), Dipl.Ing. Heinrich Theiretzbacher (150), Karl Toth (150), Dr. Karl Trattner, Maria Treph, Uta Trinbacher, Rudolf Trinkl (200), Carla Tugendlieb (150), Dr. Med. Martina Überall (200), Helene Ullreich, Franz Unger, Dipl.Ing. Peter Unterweger, Dr. Erika Veith, Herbert Veits, Eugen Vesely (200), Luise Vollhofer, W. Wagner, Walter Waismayer (150), Franz Walla, Elisabeth Wambacher, Dipl.Ing. Ernst Wanieczek, Alexander Wassmuth, Charlotte Wegleitner, Friedrich u. Ingrid Wehrhan, Weinbau Weindorfer, Elisabeth Weiss (200), Walter Weissenstein, Karl Ernst Werneburg, Anna Widtmann (300), Anita Wiltschko, Chr. Wintersteiger (150), Anton Wolf, Fam. Wschiansky, Hilde Wunderer, Dr. Herbert Wursche (150), Hermine Wurscher, Familie Zahel (150), Mag. Elisabeth Zauchenberger, Erna und Leopold Zeibich (200), Prof. Ermelinde Zerbes (150), Dr. Peter Zetter, Dr. Herbert Ziegler, Hedwig Zimmer, Dent. Paul Zimmer (200), Dr. Ernest Zulus.

Ohne kochen - zuhause essen!

Zustelldienst: 0222/79 740 691

Wir bringen das Essen: nach Hause, ins Büro, in den Betrieb - für jeden Tag!

Wir verwöhnen: Singles und Familien, Kinder und Pensionisten. Bald auch Sie?

KOSMETIKTIP

Ich habe von Frau Eva Stix den Kosmetiksalon übernommen:
Mein Name ist **Marion Lefkowits,** Fachkosmetikerin, Visagistin und Fußpflegerin.
Ich biete **individuelle** Kosmetik von Kopf bis Fuß bei Entspannungsmusik und **Spezialbehandlungen** wie Fruchtsäure- und Laserbehandlung, Biologisches Lifting, Massage, Body-Wrapping, Modellagen und Solarium, Permanent Make Up.
Weihnachtsgeschenk und Gratis-Schminkberatung erwarten Sie!

Beauty Kosmetik Mauer
M. Lange G. 39, **Tel. 8880222**
Mo.-Mi. 9-18, Do. 9-19, Fr. 9-15
und nach Voranmeldung

Vierzig Maurer im Bus...

Ein vergnüglicher Samstag. Die Maurer Geschäftsleute luden vierzig Gewinner zu einer Busfahrt mit vorerst unbekanntem Ziel. Foto: Parkdrogerie Schlesinger.

Dieser Samstag begann wie alle anderen auch.
Dann war plötzlich alles ganz anders.- Ich hatte gewonnen!

Herr Schlesinger teilte mir freundlich mit, daß ich einer der Hauptgewinner der Stempelralley der Maurer Kaufleute war.
Ich hatte schon die Idee der Stempelralley sehr gut gefunden, da sie einem Gelegenheit bot, einmal Geschäfte zu betreten, in die man sonst nie kam, - nun war ich von dem Ergebnis begeistert! Ich war einer der Gewinner!
Leider war es mir aus beruflichen Gründen nicht möglich gewesen, persönlich an der Verlosung teilzunehmen, einen solchen Kundendienst, daß die Gewinner telephonisch benachrichtigt werden, hatte ich aber nicht erwartet!
Nachdem ich alle Probleme, die der Teilnahme an der Gewinnfahrt entgegenstanden, geklärt hatte, blieb mir nichts mehr übrig, als mich auf die gewonnene Fahrt zu freuen.
Am Samstag, dem 17. Oktober 1995 war es dann soweit.
Pünktlich um 7h30 startete der Autobus mit den Gewinnern.
Frau Buberl und Herr Schlesinger (unsere Reiseleiter) kümmerten sich rührend um die Anwesenden.
Zunächst war das Ziel der Fahrt ein großes Geheimnis, doch langsam kam Licht in dieses Dunkel.
Nach einem kurzen Halt in Hartberg/Stmk wurde der Schleier von dem Geheimnis unseres Zieles gelüftet.
Es sollte nach einem Abstecher zur Steirischen Apfelstraße nach Pöllauberg gehen.
Während der Fahrt zu unserem Bestimmungsort wurde mir viel Wissenswertes über Mauer vermittelt. Ich hatte z.B. nicht gewußt, daß Mauer einen eigenen Bürgermeister hat!
Auf der Steirischen Apfelstraße hatten wir nicht nur Gelegenheit, die ausgedehnten Obstkulturen zu besichtigen, wir machten auch bei einem Apfelbauern, Herrn Leitner, Station und konnten die Produkte, die er herstellt, kosten (und kaufen!).
Nach einer kurzen Fahrt zum Pöllauberg wurden wir dort im Gasthaus König so gut und reichlich verköstigt, daß wir eigentlich zu Fuß nach Wien hätten gehen müssen, um die gespeicherten Kalorien halbwegs wieder abbauen zu können!
Nach einem Besichtigungshalt in Vorau wurde noch einmal eingekehrt, diesmal bei einem Mostbauern. Wieder wurden wir mit Essen und Getränken verwöhnt.
Leider spielte das Wetter nicht so mit, wie es wünschenswert gewesen wäre, deshalb blieb uns mancher schöne Ausblick infolge Nebels verwehrt.
Diese "Unannehmlichkeit" wurde aber wettgemacht durch die Fürsorge, die Frau Buberl und Herr Schlesinger den Teilnehmern an dieser Fahrt angedeihen ließen.
Ich möchte den Maurer Kaufleuten danken für diese Initiative, die sicher dazu beigetragen hat, noch mehr Kunden "im Dorf" zu halten.

Mag. Michaela Jakob

...was wir bei der letzten Berichterstattung vergessen haben:

- Unter den zahlreichen Sachspendern war auch die **Fa. a+d Anwenderberatung,** Lindgrabengasse 21, mit Computermäusen vertreten. **Tel. 88 00 1.**

- Im Teilnahmeschein der Stempelralley fehlte der Hinweis, daß es sich beim **Cafe-Restaurant Marienkäfer** auch um eine Pizzeria handelt. Das Angebot der Maurer Geschäftsleute ist also reichhaltiger, als wir darstellten.

Einkaufsservice am 8. Dezember:

Folgende Geschäfte halten am 8. 12. von 10-17 Uhr offen:

- Parkdrogerie Schlesinger
- Boutique Lydia
- Textilwaren Buberl
- Zubehör Buberl
- Kindermoden Pfiff
- Spielwaren Wiltschko
- Haushaltswaren Wiltschko
- Papierwaren Jagsch
- Juwelier Brunner
- Maurer Moden
- Schuhhaus Mauer
- Wohnen Schörghuber
- Uhrmacher Schrempf
- Geschenkboutique
- Restaurant Resi Tant'
- Blumen Sykora

Stand: 8. 11. 1995

Einkaufen in
MAUER

Bericht des Vereinsvorstandes

Wie war das voriges Jahr? Katerstimmung angesichts der übermächtigen Konkurrenz der Shopping City, die uns nahversorgenden Kleinbetrieben immer mehr das Wasser abgräbt und mit lautem Geschrei und vordergründigem Apell an die Bequemlichkeit Kaufkraft aus unseren Betrieben abzieht. Niemand da, der die Fragwürdigkeit dieser Behauptungen aufzeigt, der die besonderen Vorteile und Qualitäten der kleinen Nahversorger ins rechte Licht rückt. Was hat sich seither geändert?

Manche jammern heute noch. Bei uns in Mauer gehen die Uhren ein bißchen anders. Dank der Hellhörigkeit unseres Zeitungsherausgebers Dr. Netsch und der Idee von Frau Kratochwill von der Firma Früchtl fanden sich ein paar Geschäftsleute, die die Idee einer gemeinsamen Selbsthilfe aufgriffen und den Verein der Maurer Geschäftsleute gründeten. Wie sehr da ein latentes Bedürfnis angesprochen wurde, zeigt 8 Monate später die stattliche Zahl von über 70 Mitgliedsfirmen und die Liste der bisherigen Aktivitäten.

Entwicklung eines Markenzeichens für die Mitgliedsbetriebe, Eisaktion, Maurer Stempelralley und Festival des Brauchtums, an den drei Samstagen 2., 9. und 16. Dezember ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Punschhütte und Weihnachtsmusik, Konzerte im Maurer Schlössel, Mitarbeit an Gestaltungsvorschlägen für den Maurer Hauptplatz ... .

Wer mit offenen Ohren durch Mauer geht, hört von der Bevölkerung Aufmunterung und Bestätigung für unseren Weg.

Seither erlebe ich, daß die Geschichte von David und Goliath auch heute noch Bedeutung hat.

Günther Scheidl

"Shopping City Small"?

Beim Lesen der letzten Nummer konnte ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß man aus Mauer unter allen Umständen eine "Shopping City Small" machen möchte. Eine Ladenzeile mit möglichst vielen Geschäften auf dem Grundstück Hauptplatz 7 wird angestrebt, im alten Parkcafé soll ein großer Restaurantbetrieb Einzug halten und die "grüne Ecke" am Beginn der Geßlgasse paßt den Stadtplanern auch nicht mehr. Selbstverständlich braucht man dann auch entsprechend Parkplätze, also muß auch ein Teil des Ölzeltparks verbetoniert werden.

Ich glaube, daß wir hier in Mauer ein gutes, aber ausreichendes Angebot an Geschäften haben, zumal ja auch noch eine Buchhandlung, die sicherlich schon von vielen Maurern sehnlichst erwartet wird, in Vorbereitung ist. Wenn man rasch ein kleines Geschenk braucht, etwas aus der Drogerie, dem Papierfachgeschäft oder der Blumenhandlung - es ist alles vorhanden. Will ich aber "groß einkaufen" gehen, Bekleidung für die ganze Familie etc. besorgen, dann werde ich sicherlich ein großes Einkaufszentrum aufsuchen. Und das wird sich auch nicht ändern, wenn es noch ein paar Geschäfte mehr in Mauer gibt. Oder will man etwa einen Kleider Bauer, einen C&A oder einen Möbel Leiner hier ansiedeln? Meiner Meinung nach geht durch die Errichtung eines Einkaufszentrums, ev. mit Imbißstube oder Restaurant viel des - noch - sehr ruhigen Eindrucks unseres Ortes verloren. Ich weiß nicht, ob es im Interesse der Maurer Bevölkerung ist, wenn bis in die Abendstunden reger Verkehr herrscht, ungeduldige Autofahrer unsere schmalen Gassen durchfahren. Was den geplanten Parkplatz in der Barilitsgasse betrifft, erscheint es auch nicht gerade sinnvoll, diesen angrenzend an einen Kindergarten anzulegen. Vielleicht sollte man sich doch erneut, eventuell mit Unterstützung des neuen Bezirksvorstehers, mit den Verkehrsbetrieben bezüglich des freien Platzes gegenüber dem Meinl in der Dreiständegasse in Verbindung setzen. Denn nicht nur, daß ohnedies jedes handtuchgroße Grundstück von Baugesellschaften mit einem Dutzend Reihenhäusern zugebaut wird, sollen dann auch noch Parkplätze mitten in das Wohngebiet eingebaut werden. Es wäre doch viel wünschenswerter, wenn man die glücklicherweise mit viel Grün durchsetzten Wohngebiete möglichst geschlossen als solche erhalten könnte!

Nicht alle sind mit ihnen einer Meinung: Maurer-Hauptplatz-Gruppe: Mag. Schmiedlehner, Ing. Hennigs, Herr Pfeiffer, Frau Mag. Ayad, Geschäftsleute-Obmann Günther Scheidl mit Gemahlin.Und wie denken Sie? Schreiben Sie uns! Das Thema betrifft alle Maurer: ***Belebung oder Stille?***

Was die unverbaute Ecke Geßlgasse betrifft, habe ich mir diese aus allen Blickwinkeln genauer angesehen. Und ich komme keineswegs zu dem Schluß, daß eine alte Weinpresse kein passendes Entree für einen alten Weinbauort darstellt. Die Feuermauer könnte vielleicht mit ein paar Kletterpflanzen begrünt werden und die Plakatwand, nun, die gehört eben auch zu einem Stadtbild. Den kritischen Augen der Stadtplaner mag diese Ecke nicht so recht entsprechen, aber wir Maurer sollten über jedes Stückchen Grün froh sein, das wir bewahren können. Und wenn diese Ecke wirklich weg soll, könnte man hier vielleicht die Parkplätze schaffen, die so dringend gesucht werden.

Ich habe die aufgezeigten Probleme im Bekanntenkreis diskutiert und viele Maurer denken so wie ich.

Anrainerin Ölzeltgasse, Name der Redaktion bekannt.

Der Liesinger Schulverein

Bezirksvorsteher Manfred Wurm arbeitet mit Lehrern für eine bessere Schule.

Liesinger Lehrer hatten den Versuch unternommen, einen Schulverein zu gründen, über den das durch die staatlichen Kürzungen reduzierte Schulangebot ergänzt werden sollte (durch Elternbeiträge finanzierte Kurse). Darüber hinaus sollte durch die Einnahmen aus Sponsoring und Hilfsbetrieben Geld eingenommen werden, um Freizeiträume für SchülerInnen zu gestalten bzw. die Kursteilnahme von sozial schlechter gestellten SchülerInnen zu finanzieren.

Vom SSR Wien wurde es nicht gerne gesehen, daß nur Lehrer im Vorstand vorgesehen waren.

Glücklicherweise hat sich BV Manfred Wurm spontan bereit erklärt, diese Lehrerinitiative zu unterstützen. Er selbst übernahm die Funktion des Vereinsobmanns und als Kassier konnte er den Leiter der Liesinger Bank Austria Filiale, Herrn Direktor Alfred Eschelmüller, gewinnen.

In diesem Verein arbeiten auch Direktoren, Lehrer und Eltern über alle Parteigrenzen hinweg zusammen. Schulen des Schulverbundes werden versuchen, gemeinsam mit den großen Liesinger Privatschulen Angebot und Ausstattung der Schulen völlig unbürokratisch zu verbessern.

BV Wurm hat mit dieser Vereinsgründung seine Bereitschaft, mit den Bürgern zusammenzuarbeiten, eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Wir werden über die Aktivitäten des Vereins laufend berichten.

Kein Problem mehr: ein Backkurs.

m.h.

888 21 95
Ing. Karl Lang
Haymogasse 69
1230 Wien
Seit über 70 Jahren der Baumeister von Mauer

Naturgarten Schmoigl
Gartengestaltung
Johannes Schmoigl
Franziska Lechner G. 21
2384 Breitenfurt
Tel+Fax: 02239 / 3004
Mobil: 0664 / 302 60 83
Gärtnermeisterbetrieb; Projektierung, Planung & Ausführung
im Garten & Landschaftsbau,
rufen Sie an, und vereinbaren wir einen Termin.

Polizeiberichte aus Mauer

Oberleutnant Norbert Zelloth

Leiter der Kriminalpolizei

Inspiriert durch eine persönliche Wahrnehmung in der Vorwoche möchte ich mich heute zum richtigen Verhalten beim Bankomaten äußern. Mir scheint die Thematisierung in Bezug auf die Verbrechensvorbeugung und dem Schutz jedes einzelnen auch ein wichtiger Beitrag zu sein.
Zurückkehrend zu meiner Wahrnehmung, wo jemand nach der Geldbehebung beim Bankomaten nahezu 15 Meter am Gehsteig benötigte, um die behobenen 2000.- Schilling (der Geldbetrag war für mich einwandfrei zu erkennen) in seiner Brieftasche und in weiterer Folge in der mitgeführten Handtasche unterzubringen.
Sie sollten bereits bei der Geldbehebung darauf achten, daß in die Bedienung des Bankomaten selbst (Eingabe des Codes, Geldbetrag) nicht eingesehen werden kann. Ich weiß schon, daß es oftmals ein Problem der Körpermaße sein kann, wenn man den gesamten Vorgang mit seinem Oberkörper abdecken will. Viel weniger sollte für jedermann die behobene Geldsumme ersichtlich sein. Vergessen Sie nicht, Sie befinden sich in der Öffentlichkeit. Der entscheidende Moment scheint mir jener zu sein, der der Geldentnahme selbst folgt. Noch mit der Blickrichtung zum Bankomaten sollten Sie dafür Sorge tragen, daß der Geldbetrag dort verwahrt wird, wo Sie es persönlich wünschen. Niemals sollten Sie sich mit dem Geldbetrag umdrehen!
Eine sorgfältige Beobachtung der Umgebung ist ratsam. Den Überraschungseffekt eines möglichen Verfolgers kann man dadurch begegnen, indem man sich auffällig nach diesem umsieht.

Die Kriminalbeamten stehen Ihnen auch gerne für Ihre individuellen Fragen und Hinweise unter der Tel. Nr. 86 371 Klappe 4913 oder 4944 zur Verfügung.

Letzte Meldung: Altes Rathaus - Studienstätte:

Der erste spektakuläre Erfolg unseres neuen Bezirksvorstehers Manfred Wurm hat nicht lange auf sich warten lassen.

BV Wurm ist es gelungen zu erreichen, daß die oben genannten Maurer Gebäude endlich an das Kanalnetz angeschlossen werden. Dies ist zweifellos der erste wichtige Schritt zur Rettung derselben und zeigt, wie groß das Interesse des Bezirksvorstehers ist, alte Maurer Tradition zu bewahren.
Es muß ein "Privatkanal" zur stadtauswärts führenden Fahrbahn (Parkstreifen) der Speisingerstraße bis zur Peterlinigasse gelegt werden. Der Kanal in der Peterlinigasse liegt überdies 5m tief, sodaß die Arbeiten schwierig (und teuer) sein werden. Zudem wird es wahrscheinlich notwendig sein, den stadtauswärts führenden Kfz-Verkehr zumindest zeitweise umzuleiten (am 15.11. verhandelt).
Endlich Taten, auf die wir Maurer schon seit Jahrzehnten warten!

Exquisiter Weihnachtsschmuck
Kerzen und Duftblüten
Puppen und Stofftiere
Wildschwein- und Lammfelle
Taschenbücher
Liebenswerte Geschenke in allen Preislagen
Bücherbestellungen werden gerne entgegengenommen !

GESCHENK BOUTIQUE
Heidelinde Wildschek
Endresstraße 104 (Maurer Hauptplatz)
1238 Wien, Tel. und Fax: 888 95 53

Der Kippfenstertäter

Die Kriminalbeamten der hiesigen Abteilung sind unter anderem mit der Aufklärung von einer Einbruchsserie in Einfamilienhäuser und Wohnungen befaßt, wo der oder die Täter die Kippstellung der ebenerdig gelegenen Fenster ausnützen.

Vom bisherigen Ermittlungsstand ausgehend kann gesagt werden, daß der unmittelbare Täter durch den Spalt des gekippten Fensters mit einem unbekannten Werkzeug das gekippte Fenster selbst bzw. das angrenzende Fenster so entriegelt, daß ein Einsteigen ermöglicht wird. Da diese Vorgangsweise relativ geräuschlos vonstatten geht, schreckt der Täter auch nicht davor zurück, in eine Wohnung einzusteigen, in der die Wohnungsinhaber zur Nachtzeit schlafend anwesend sind. Eine Bedrohung der Wohnungsinhaber wurde nicht bekannt, vielmehr wird vom Täter darauf geachtet, den Tatort so schnell als möglich wieder zu verlassen. Zum Diebsgut zählen Barmittel aus Handtaschen, Schmuckgegenstände udgl., die er in den Küchen-, Vorzimmer- und Wohnzimmerbereichen vorfindet. Das Betreten von Schlafzimmerbereichen wurde bis dato nicht bekannt.
Die Tatorte wurden im Bereich Atzgersdorf-Mauer sowie in Inzersdorf registriert.
Diese Information sollte Ihnen dazu dienen, um diesbezügliche Vorsichtsmaßnahmen setzen zu können. Dazu zählt vor allem das Belüften von Räumen nur dann vorzunehmen, wenn auch für die erkennbare Anwesenheit gesorgt werden kann.

Die hervorragende Tatortarbeit der Kriminalbeamten führte zu unterschiedlichen Spurenauswertungen, von denen man sich eine baldige Klärung versprechen kann. Trotzdem sind wir in diesem Zusammenhang für jeden Hinweis (verdächtige Wahrnehmung) dankbar.

Bezüglich technischer Schutzmöglichkeiten berate ich Sie gerne im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes.

Oblt. Norbert Zelloth

Sicherheitsveranstaltungen

Eine Informationsveranstaltung zum Thema Sicherheit wird am 22. November 1995 um 19.00 Uhr in der Speisingerstraße 256 stattfinden.
Unter dem Titel "Sicherheit ist mehr" veranstaltet die SPÖ Liesing verschiedene Sicherheitsveranstaltungen.
Am Donnerstag, den 30. November 1995 werden in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr am Maurer Hauptplatz eine Vielzahl von Beratungs- und Informationsmöglichkeiten wie zum Beispiel durch den Bürgerdienst, die Polizeidirektion Wien, die Feuerwehr Wien, den Zivilschutzverband und die MA 47 angeboten.
Bei diesen Veranstaltungen haben Sie auch die Möglichkeit, Major Sorger und Oberleutnant Zelloth persönlich kennenzulernen!

m.h.

Die WIRKLICH drahtlose Alarmanlage von DAITEM

Kein Stromanschluß!
• daher volle Funktionsfähigkeit auch bei Spannungsstörungen oder Stromausfall. DAITEM gewährleistet größtmögliche Sicherheit.

Keine Kabelverbindungen!
• daher schnelle Installation. Innerhalb weniger Stunden ist Ihr Haus voll gesichert. Individuell codierte Funksignale verbinden die einzelnen Systemteile.

Batterielebensdauer: 10 Jahre!
• daher störungsfreier Dauerbetrieb mindestens 10 Jahre lang. Jedes Gerät des Systems wird von einer Lithiumbatterie mit besonders hoher Kapazität versorgt.

Professionelle Partner!
• daher MALY-ALARM. DAITEM wird nur von Fachfirmen installiert, die sich auf dem Sicherheitsfachmarkt besonders profiliert haben.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:
MALY - ALARM
Tel. 0222/216 07 01
Im Schauraum in der Praterstraße 1-7 können Sie sich von der Zuverlässigkeit und Funktionalität des DAITEM-Systems überzeugen.

NACHRICHTEN VON smir

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN

Nicht nur "warm, satt, sauber"...

Ein mit Recht als veraltet zu bezeichnendes Pflegesystem ist hauptsächlich auf dieses Ziel ausgerichtet:
Ein ruhiger Patient im gestärkten, weißen Nachthemd liegt im möglichst faltenfreien Bett...
Damit er *immer* sauber ist, muß man ihn füttern - er könnte ja etwas verschütten - und ihn wickeln - er könnte die Toilette nicht mehr zeitgerecht erreichen. Im übrigen ist er im Bett am besten aufgehoben...
Wickeln und Füttern ist sicher manchmal gerechfertigt; wir sind aber überzeugt, daß derartige "Pflege" in vielen Fällen den Bedürfnissen und Wünschen nicht entspricht. Es wird damit jede noch mögliche Aktivität unterbunden.

...sondern auch möglichst selbständig!

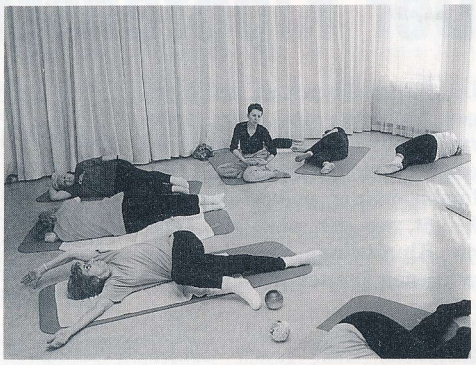
Wie können wir als SMIR *anders* pflegen bzw. betreuen, noch vorhandene Fähigkeiten erhalten oder verbessern? Was hilft uns dabei?

- Kenntnis aller erhältlichen Behelfe zur Unterstützung der Eigenständigkeit (z. B.: spezielles Besteck, Anziehhilfen, ...).
- Akzeptieren, daß der zu Betreuende *es* (z. B. das Essen, das Waschen, ...) anders macht, als *wir* es uns vorstellen.

Wem alle Handgriffe abgenommen werden, der wird hilflos *gemacht!* Jede selbst ausgeführte Tätigkeit bringt Übung und schenkt Selbstvertrauen - auch wenn das Ergebnis in unseren Augen nicht vollkommen ist. Wer von uns würde sich nicht bitter beklagen, wenn er nur das machen dürfte, worin er perfekt ist?

- Überlegen, was für den uns Anvertrauten an diesem Tag wichtig und möglich ist. Das kann unser Zuhören sein (und nicht das Badezimmer putzen) oder z. B. auch gemeinsames Arbeiten. Am nächsten Tag vielleicht fürsorgliche Pflege...

Entscheidend ist das Einfühlungsvermögen - und das ist trainierbar. Es entwickelt sich, wie Sie alle wissen, umso eher, je mehr man sich mit einem Thema auseinandersetzt (und das kann auch durchaus schon sein, bevor man damit konfrontiert ist).
Aus diesem Grund ist für uns das Interesse der Schule Sta. Christiana (vgl. den nebenstehenden Artikel) sehr erfreulich und sicher ein guter Weg...



Zu dem reichhaltigen Kursangebot im SMIR-Zentrum gehören auch Turnkurse.

Sie erreichen uns Mo.-Fr. von 9.00 - 12.00 Uhr und von 14.00-15.00 Uhr im SMIR-Zentrum, Breitenfurter Straße 455.
Tel. 889 27 71.

"Die Kleidung soll nicht auf Kosten der Umwelt gepflegt werden."

Ihre Alternative:

EBERL Textilreinigung

Mo.-Fr.: 7.45-12.30, 13.30-18.00 Uhr
Samstag: 8.00-12.00 Uhr
Perchtoldsdorf, Marktpl. 13, Tel. 86 54 012
Mauer, Ölzeltg. 1 Tel. 888 21 74 Fragen Sie uns im Falle des Falles!

Schülerberichte zum SMIR-Projekt

SchülerInnen der Privatschule Sta. Christiana in Rodaun durften SMIR-Mitarbeiter bei Hausbesuchen begleiten.

Im Oktober 1995 besuchten je zwei Schülerinnen zusammen mit einer SMIR-Helferin die alten Leute. Zu Beginn des Projektes erhielten sie im SMIR-Zentrum genaue Informationen über die Tätigkeit unseres Vereines. Hier ein paar persönliche Erfahrungen der SchülerInnen:

Unsere Klasse startete aus dem Gegenstand "Gesundheit und Soziales" ein Projekt mit SMIR, alte und pflegebedürftige Menschen zu besuchen und mit ihnen zu kommunizieren.

Wir besuchten eine alte Dame, die schon fast blind ist. Sie hatte krankheitsgemäße Einrichtungen, z. B. ein hohes Krankenbett, eine sprechende Uhr, Blindenhörspielkassetten. Eine Notrufuhr, die sie uns auch gleich vorführte und ein Telefon mit Freisprechanlage. Wir holten ihr das Essen aus einer Fleischerei in Rodaun, brachten ihr die Post und durften beim Einschlichten der Tabletten dabei sein.

Sie erzählte uns auch über ihre Familie. Wir fanden sie sehr nett und dankten SMIR, daß wir diese Erfahrung machen durften.

Markus und Sandra

Wir besuchten bei unserem Krankenbesuch ein altes Ehepaar. Die beiden waren sehr nett. Die Frau erzählte uns, daß ihr Mann an Verkalkung leidet und er erzählte uns, welche Hobbys er hatte. Am Schluß begleitete er uns noch zum Bus. Wir waren froh, daß SMIR uns das ermöglicht hat.

Petra und Astrid

Bei uns war alles ein bißchen hektisch. Der Mann, bei dem wir waren, hätte in der Früh von einer anderen Organisation eine Pflegerin gebraucht, aber diese kam nicht. Er bekam von dort eine junge Aushilfe, die sich im Haus nicht auskannte. Für uns persönlich war diese Erfahrung sehr lehrreich, da wir sahen, wie wichtig SMIR für ältere Leute ist.

Liesl und Christina

Tennisplatz in der Ketzerg. (gegenüberPreindl/Striegl). Trainerstunden, Kinderkurse, 10er Block: Vorbestellung: 0664-301 5929 (Herr Kubitschka).

Frisiersalon
BRIGITTE KOCH

Unser Team wünscht allen Kunden ein "FROHES FEST" und ein gesundes Neues Jahr. Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns mit einem kleinen Geschenk.
Ihr neues OUTFIT von Ihrem Friseur.

1230 Wien-Mauer, Geßlgasse 19 ☎ 889 16 41

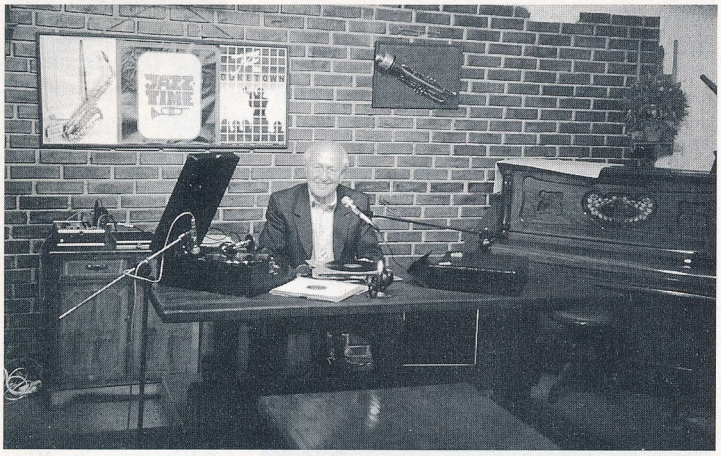
Schörghuber
WOHNEN TEXTIL & STYLE
Inh. Gertrude Schörghuber

Wien 23, Maurer Hauptplatz 11 ☎ 888 57 08

❖ Vorhänge ❖ Heimtextilien ❖ Raffrollos ❖ Tapeten
❖ Teppiche ❖ Möbelbezug ❖ Parketten ❖ Sonnenschutz

komplette Verarbeitung --- Service: Ausmessen
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30, 15-18. Sa. 9-12.30 Uhr

Aktiv - Nachdenklich - Kritisch



Aktiv: Günter Schifter mit seinen Schellacks in Kalkes (Rodauner) Gwölb.

Rodaun AKTIV

Swingtime im Gwölb -Vienna City Ramblers
1. und 2. Dez., ab 20 Uhr Kalkes Gwölb, Res. 888 75 08
Swing- und Blues Piano- Franz Luttenberger
2. Dez.20 Uhr, Cafe Spellitz, Res. 888 72 55
Dietmar Grieser liest aus eigenen Werken "Musen, Mimen und Mimosen",
"Auf literarischer Spurensuche in Rodaun und anderswo"
1. und 2. Dez 19 Uhr, Hofmannsthalschlössel,
Res. 88 44 205 (Fr. Scharff)
Stimmungsvoller Advent Sa. 16. Dez. 15 Uhr Rodauner Bergkirche
Weihnachtskonzert Sonnntag17. Dez. 16 Uhr, Pfarrkirche Schreckgasse,
Seniorenclubs Dienstag 5. und 18. Dez. 15 Uhr
Weihnachtsmärkte ab Sa 1./ So 2. Dez. in den Pfarren Kalksburg
ab Sa 9./So 10. Dez. in der Pfarre Schreckgasse

Rodaun NACHDENKLICH

Geht es Ihen auch so?
Bekannten erzählen Ihnen von einer Veranstaltung, die soo gut war und soo nahe .....

Sie wußten auch daß so etwas geplant war und es tut Ihnen leid, daß Sie nicht dabei waren?????
Möglicherweise liegt es daran, daß Sie sich die Termine nicht notiert haben, daß Sie sich's noch überlegen wollten - und im übrigen, zuhause - beim Fernsehen - ist's ja auch schön.....?

Rodaun KRITISCH

Gedanken, die Sie möglicherweise schon einmal hatten...
Ärgerlich, daß in Rodaun ein Geschäft nach dem anderen zusperrt...
Das Rodauner Bad, der Konsum, die Drogerie, der "Bauer", das Nähzubehörgeschäft,
Die Geflügelhandlung, sie alle sind schon zu...
Welche werden die nächsten sein...?
Viele Häuser sind in einem nicht sehr schönen Bauzustand!!
Schade, daß die Plakatwände mehr und mehr das Ortsbild prägen...
Ein Jammer, daß der Verkehr Rodaun zerschneidet...
So etwas - die neuen Geschäfte, sind ja keine Alt-Rodauner, da gehen wir nicht hin...
Musik-Lesungen-Veranstaltungen: Gut daß es das gibt (...aber ich brauch' das nicht!)
Es gibt ja Leute, die aktiv sind, die sollen sich kümmern ,
(ich werde ihnen das sagen...,sie sollen was tun !)

Was tun SIE selbst, um Änderungen herbeizuführen?

W. Fitz

Rodaun PLUS: Wußten Sie....

...daß im Liesinger Bezirksmuseum, Canaveseg. 24, eine sehenswerte Austellung "Kalksburg im Wandel der Zeit" stattfindet? Mittwoch und Samstag vom 9 bis 12 geöffnet.

...daß der Rodauner Weinhauer Gottfried Distl (Ketzergasse) bei der heurigen Landesweinbewertung mit 7 eingereichten Weinen 6 Goldmedaillen und 1 Silbermedaille erhielt?

...daß das Cafe Spellitz in der Kronenzeitungs- Umfrage zum beliebtesten "Beisel" im 23. Bezirk gewählt wurde?

...daß der schön gelegene und gut gepflegte Tennisplatz in der Ketzergasse (gegenüber Preindl/ Striegl) nächstes Jahr weitergeführt wird?

Ing. Manfred Tichy, seit Jahrzehnten in vielen Funktionen in der Rodauner Bergkirche tätig, ist in der Nacht vom 5. auf den 6. November plötzlich verstorben.

Vor allem in den beiden letzten Jahren hat Manfred Tichy sich um die Renovierung der Rodauner Bergkirche die allergrößten Verdienste erworben.

Durch sein profundes Wissen, seinen enormen Einsatz und die Bauaufsicht in allen Arbeitsphasen sind die Realisierung und der Abschluß der Renovierung erst möglich geworden.

Die Bergkirche in ihrer jetzigen Pracht, auch die Fotodokumentation der Renovierung, sind bleibendes Zeugnis seiner Persönlichkeit...

Rodaun verliert in ihm einen besonders wertvollen, liebenswerten und aktiven Menschen.

Die Rodauner werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

GRABDENKMÄLER

Ing. E. Flaschka & Co.

Inländischer und ausländischer Granit, Kunststein · Grabsteine, Einfassungen, Deckplatten, Grabkammern, Grüfte, Renovierungen, Gravierungen, Vergoldungen · Laternen, Vasen, Schalen, Embleme usw. · Beratung, Planung, Behördenwege, ausführliche Prospekte und Preislisten kostenlos

Sonderangebote und Steine zum halben Preis in bester Qualität

1238 WIEN-MAUER, FRIEDENSSTRASSE 4 und 5 ● TEL. 888 10 42
1235 WIEN-LIESING, SIEBENHIRTENSTRASSE 28 ● TEL. 869 35 31
1110 WIEN SIMMERINGER HAUPTSTRASSE 287 ● TEL. 76 61 20
1150 WIEN LINKE WIENZEILE 262/PILLERGASSE 22 ● TEL. 83 44 57

Modisch in den Winter bei

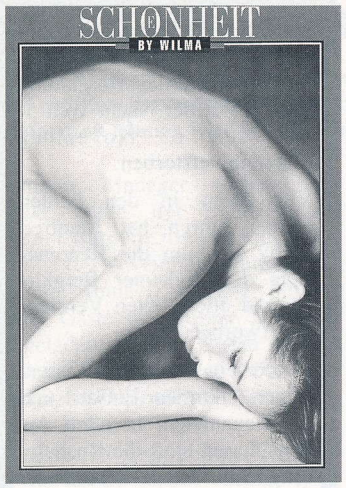
LYDIA

mit wolligen Modellen

Junge Mode - Jackpot
LIFE, Moda Berri
Ouiset, Louis London
Daniel Hechter
HUCKE-Gruppe
Tücher, Gürtel und Taschen
am 8. Dezember
- 10 % Rabatt

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

1238 Wien, Gessigasse 10
Täglich durchgehend von 9 - 18 Uhr,
Samstag von 9-12 Uhr geöffnet.



Schönheit by Wilma

Was ist Schönheit? Claudia Schiffer? Marlene Dietrich? Arnold Schwarzenegger? Ich glaube, Schönheit ist die Harmonie zwischen Innen und Außen, zwischen Aussehen und Wesen. So verstehen wir Schönheit und bringen dieses Verständnis in unsere Leistung ein. Nicht als gesellschaftliche Norm, sondern als individuelles Streben nach Harmonie und Entwicklung.

Das verlangt Qualitäten unserer Mitarbeiter, die weit über fachliches Wissen und Können hinausgehen:

Einfühlungsvermögen und Offenheit als Antennen für die Wünsche unserer Kunden; Bereitschaft zu dienen: nicht als Unterwürfigkeit sondern als Fähigkeit, die Bedürfnisse des anderen zu erkennen und die eigenen Fähigkeiten in seinen Dienst zu stellen. Er braucht einen Blick für das Ganze und deshalb auch fachlich mehr, als nur Friseur, Kosmetiker und Fußpfleger können; wir erwarten von unseren Mitarbeitern die Fähigkeit, über den Tellerrand ihres erlernten Berufes zu schauen. Heute haben wir ein Team, das diese Voraussetzungen erfüllt und mit der biosthetischen Methode und ihren Produkten ein Fachsystem, das dem ganzheitlichen Anspruch gerecht wird.
Das ermutigte uns zu unserer neuen Kampagne

"Schönheit by Wilma".

Haare by Wilma, denn mit der biosthetischen Pflege werden Haarträume wahr,

Kosmetik by Wilma, denn eine Kosmetikbehandlung bedeutet Balsam für die Seele, Erholung für die Haut, Zufriedenheit mit dem Spiegel und Liebe zum Selbst,

Hand und Fuß by Wilma: denken Sie daran, Hände sprechen Bände, von uns gepflegte Hände sprechen für sich... und

möchten Sie einmal wie auf Wolken gehen, Martina, unsere Fußpflegerin macht's möglich.

In den nächsten Tagen erhalten unsere Kunden eine sehenswerte Kostprobe dieser Kampagne. Wer noch nicht dazu gehört, braucht nur anzurufen - wir senden Ihm postwendend das erste Exemplar.

Übrigens, in zwei Wochen gibt's eine Überraschung. Achten Sie auf "Postkarten by Wilma". Es lohnt sich!

Günther Scheidl

Wilmas Schönheitsoase
Geßlgasse 1a
Tel. 888 76 86-0

Einkaufen in
MAUER

Chris Lohner stellt vor

Peter Moser
Autor

Peter Moser, Drehbuchautor von "Kommissar Rex", lebt seit zwölf Jahren in Mauer. Damals wurde es ihm in der Rotenturmstraße durch den Geschäftsaufschwung des "Bermudadreiecks" einfach zu laut. Er sehnte sich nach Ruhe und Grün - also fiel seine Wahl auf Mauer.

Peter Moser mit Kommissar Rex-Vorbild Shou-Shou, einem Shih-Tzu-Weibchen.

An Mauer gefällt ihm vor allem der dörfliche Charakter; alte Häuser und Grünzonen sollten erhalten bleiben, damit eben dieser Charakter nicht verloren geht. Auch die Gestaltung des Maurer Hauptplatzes müsse sehr behutsam angegangen werden.

Peter Moser geht natürlich in Mauer einkaufen und ist mit dem Angebot zufrieden, obgleich er gegen eine Erweiterung des Geschäfteangebotes nichts einzuwenden hätte.

Wie kam er auf den Hund? Seit 16 Jahren ist Peter Moser sehr erfolgreich in der Werbung tätig (über 30 Preise!) und bereits seit 10 Jahren arbeitet er mit Peter Hajek ("Mozart und Meisl", "Wenn das die Nachbarn wüßten") zusammen. Darüber hinaus schreibt er auch Sketche, u. a. die legendäre "Dingsda"-Persiflage mit Otto Schenk und Alfred Böhm.

Nur ein Hundebesitzer kann so einfühlsam einen Hund ins Bild bringen: Peter Mosers kleines siebenjähriges Shih-Tzu-Weibchen ißt ebenfalls leidenschaftlich gerne Wurstsemmeln.

Zwei Maurer haben übrigens maßgeblichen Anteil am Erfolg der Krimiserie: Dr. Wachtl, einer der profiliertesten Hundekenner Österreichs und Oberstleutnant Köstler vom Wiener Sicherheitsbüro. Moser und Hajek sitzen mit diesen beiden Experten öfter beim Maurer Schwammerlwirten, um grundsätzliche Themen zu besprechen. So entsteht "Kommissar Rex" teilweise in Mauer.

SPEZI-FLEISCHEREI

Binder

Qualitätsgarantie

Sonderwünsche für Weihnachten - bestellen Sie rechtzeitigig!

23, Lange G. 69 Tel. 88 55 71 23, Speisingerstr. 119 Tel. 88 33 285
23, Geßlgasse 5 Tel. 88 22 68 13, Faistauerg. 63 Tel. 87 68 492
15, Mariahilferstr. 157 Tel. 893 40 71

AKTIONSANGEBOT BEI

MAURER MODEN
1238, Geßlg. 7 Tel. 88 28 274

Herren Jockey-Pyjama Aktion
100% Baumwolle S-XXL
statt ~~998~~.- ~~825~~.- 599.-
von 2.12. bis 9.12. 95

Solange der Vorrat reicht!

JOCKEY

VP 4243 066 100% Baumwolle, mercerisiert

Aus Ihrer DROGERIE SCHLESINGER

Gute Ideen setzen sich durch!

Einkaufen in MAUER

➔ **Ausschnittvergrößerungen - einfach und schnell!** Wie jedes Jahr, steht auch heuer wieder Weihnachten vor der Tür. In nur fünf Minuten haben Sie ein ganz persönliches Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben. Wichtig vor allem ist Ihr Negativ, von dem Sie Ihren Bildausschnitt wählen wollen. Fünf Minuten, die sich wirklich lohnen. Schnell, einfach und in erstklassiger Qualität!

➔ **Medima - der Dauerhelfer.** Für die kalte Jahreszeit ist die *Medimawäsche* genau das Richtige. Die patentierte Wärmezone wirkt durch gleichmäßige, konstante Wärme direkt dort, wo's weh tut, schmerzlindernd und vorbeugend zugleich. *Medimawäsche* kann man Tag und Nacht tragen. Mit *Medima* Patentwärmern haben Sie die Gewißheit, Gutes für sich zu tun.

➔ **Mariazeller Lebkuchen.** In der Vorweihnachtszeit haben wir wieder eine reichhaltige Auswahl an Mariazeller Lebkuchen. Früchtebrot, Fünfmandler, Herrenkuchen, Elisen etc., um nur einige zu erwähnen, erfreuen mit Sicherheit Ihren Gaumen. Die süßen Köstlichkeiten gibt es auch in schönen Dosen zum Verschenken.
Suchen Sie schon jetzt in Ruhe aus, und Sie werden auch heuer wieder neue Geschmackskompositionen finden.

PARK-DROGERIE H.SCHLESINGER
Ihr Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung
1238 Mauer, Geßlgasse 9A, Tel.: 888 67 39

TERMINE!

Mauer

● **Weihnachtsbauernmarkt** zum Zwecke der Innensanierung der Johannes-Kapelle beim Heurigen Steinklammer, Jesuitensteig 28, Tel. 888 22 29. Am 24.11. von 15 bis 19.30 Uhr, am 25.11. von 10.30 bis 19.30 Uhr. Programm siehe Seite 4.

● **Weihnachtsmarkt** im Saal der Wotrubakirche. Große Auswahl von persönlichen Geschenken. Sa., 25.11. von 13-20 Uhr, So., 26.11 von 9-12 Uhr.

● **Adventbasar** der Rudolf Steiner Schule. Am Freitag, den 1. Dez. von 17.00 bis 21.30 Uhr und am Samstag, den 2. Dez. von 9.30 bis 17.30 Uhr. Programm siehe Seite 4.

● **Weihnachtsmarkt** der Firma Blumen Sykora. Am 1. Advent: Freitag, den 1. Dez. von 14.00-18.00 Uhr, Samstag, den 2. Dez. von 10.00-18.00 Uhr, Sonntag, den 3. Dez. von 10.00-18.00 Uhr. Am 2. Advent am Freitag, den 8. Dezember von 10.00 bis 18.00 Uhr, Samstag, den 9. Dez. von 10.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag, den 10. Dez. von 10.00 bis 18.00 Uhr. Programm siehe Seite 4.

● **Kath. Bildungswerk.** Vortrag von Dr. Karl Essmann: "Religion von der Stange?" Pseudoreligiöse Welterklärungen, Sekten, Ersatzreligionen. Am Donnerstag, den 30. Nov. um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum, Endresstr. 117.

● **Literatur.** Herbert Berger liest am Donnerstag, den 14. Dez. um 19 Uhr beim Heurigen Steinklammer aus eigenen Werken.

● **Kath. Bildungswerk.** Vortrag von Msre. Dr. Wolfgang Schwarz: "Christsein im Heiligen Land". Ein Lernprozeß. Am Donnerstag, den 25. Jän. 1996 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum, Endresstr. 117.

Rodaun

● **Swingtime im Gwölb** - Vienna City Ramblers.
1. und 2. Dez. ab 20 Uhr in Kalkes Gwölb.
Reservierung: 888 75 08.

● **Swing- und Blues-Piano** Franz Luttenberger. Am 2. Dez. um 20 Uhr im Cafe Spellitz. Reservierung: 888 72 55.

● **Dietmar Grieser** liest aus eigenen Werken. "Musen, Mimen und Mimosen", auf literarischer Spurensuche in Rodaun und anderswo". 1. und 2. Dez. 19 Uhr, Hofmannsthalschlössel. Reservierung Tel. 88 44 205 (Frau Scharff).

● **Stimmungsvolle Advent:**
Sa., 16.12. um 15 Uhr in der Rodauner Bergkirche, *Weihnachtskonzert:* So., den 17.12. um 16 Uhr in der Pfarrkirche Schreckg. *Weihnachtsmärkte:* Sa.,den 1.und So. den 2. Dez. in der Pfarre Kalksburg, Sa., den 9 und So., den 10. 12. in der Pfarre Schreckgasse.

Perchtoldsdorf

● **Perchtoldsdorfer Advent.** Am 10. Dez. um 17.00 Uhr und am 16. Dez. um 17 Uhr in der Burg Perchtoldsdorf. Es wirken mit: Kammerchor und Instrumentalisten. Rezitation: Fritz Dietrich. Kartenvorverkauf (ÖS 80.- bzw. ÖS 100.-) in der Raika Perchtoldsdorf, Tel. 869 04 79/20 Frau Vacek.

PRAXISERÖFFNUNG

● **Ordinationsübernahme**
nach Dr. Herbert Hatzenberger:
DR. MED. HELMUT HIRSCH
Facharzt für Lungeheilkunde
Arzt f. psychosomat. Medizin
Rauchertherapie Keine Kassen

● **Gemeinschaftspraxis**
für psychosomatische Medizin
Psychotherapie, Physiotherapie
Dr. Harramach-Tyll, Dr. Wlcek
Klin. Psych., Psychotherapeuten
Gesprächspsychotherapie
Entspannungstechniken
S. Colombini, S. Sabor
Dipl. Physiotherapeutinnen
Atemschule, Haltungsturnen.

● **Raummiete** für Supervision u.ä. Kleingruppen bis 12 Personen

ENDRESSTR. 105 Tel. 888 10 71

Raumausstattung Safranek

Maurer Lange Gasse 76 Tel. 889 44 89

Es weihnachtet...

...die schönste Zeit im Jahr hält Einzug. Um Ihnen die Vorbereitungen für's Fest so angenehm wie möglich zu machen, erlauben wir uns, Ihnen ein kleines Geschenk zu machen.

Auf alle bei uns erhältlichen Waren (ausgenommen Parkettböden) **-10% Rabatt** (Angebot gültig bis 23. 12. 95).

Bei Vorhangbestellungen bis 7. Dezember garantieren wir die Lieferung noch vor Weihnachten.

Besuchen Sie uns - es lohnt sich!

Impressum: Eigentümer und Verleger: Verein z. Förd. schul. u. kult. Akt. Hg. Dr. Norbert Netsch. Redaktion: Maurer Lange G.91. Tel. 889 15 66. Fax 889 39 87. NÄCHSTES HEFT: Mitte Feb. 96 Redaktionsschluß: 26. 1. 1996. **Verteilung: Mauer, Rodaun, Kalksburg, Breitenfurt, Laab. Teilw. Hietzing, Atzgersdorf und Liesing.**

Nachtbus N 60

Seit 26. Okt. fährt der Nachtautobus N 60 nach Mauer. Die Busse verkehren nach der letzten Straßenbahn im Halbstunden-Rhythmus.

Der erste N60 mit der Nr. 8868 kam um 1.40 Uhr nach Mauer. Alfred Erhard erwartete ihn mit Fotoapparat.

HERRICHT SAUNA

- 2 Schwimmbecken
- Großer Garten
- Buffet
- Massage

Öffnungszeiten:
Di, Do, Sa: 10-21 Uhr
Mi und Fr: 13-21 Uhr
So, Mo: bis Anf. Mai Ruhet.

1230, Lindgrabeng. 8
Tel. 888 32 91

WOLLSTUBE RELLY

Seit 33 Jahren in Mauer

Jetzt günstig:
- Schöne Handarbeiten
- Wolle
- Tischdecken
- Laufend Sonderangebote

23, Speisingerstr. 250
(Ecke Peterlinig.) Tel. 88 15 663

Kalke's Gwölb

Weihnachtsfeiern auf Bestellung!

Mo.-Fr. 18-24^{00}, Sa. 17-24^{00}
So. + Feiertag 11^{30}-16^{00}
1230, Ketzerg.465 ☎ 88875 08

BLUMENTAL REAL
IMMOBILIENBERATUNGS GES.M.B.H.

1230 Wien, Blumentalgasse 6
Tel/Fax 0222/889 41 80
IHR
Immobilienberater im Großraum
SÜDEN - WIEN
Durch unsere Spezialisierung auf dieses Einzugsgebiet kennen wir die Preise und die Interessenten.
Wir
bieten Ihnen kostenlose Objektbewertung, kompetente und seriöse Beratung durch unseren Geschäftsführer
Herrn Georg PAPACEK.
Rufen Sie ganz einfach an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Gesprächstermin.
IMMOBILIEN
sind unsere
REALITÄT

Firmensitz
1230 Wien
Blumentalgasse 6
Tel/Fax 0222/889 41 80

Niederlassung
2380 Perchtoldsdorf
Walzengasse 2
Tel/Fax 0222/865 39 63

GÜ-MAI & Partner **Gerhard Stocker**
Verkaufs- und VerhaltensTraining

Ihr Erfolg ist uns wichtig!

Durch gezielte **Motivation** und mit **kundenorientiertem Verkaufs- und Verhaltenstraining** machen wir aus Ihren Mitarbeitern ein

ERFOLGSTEAM

Folgende Seminare bieten wir an:

CORPORATE IDENTITY :	Alle ziehen an einem Strang
SELBSTMANAGEMENT und EIGENMOTIVATION:	Erfolg ist kein Zufall
SITUATIVES VERHALTEN im TEAM:	Selbsterkennung - Eigenakzeptanz
ERFOLGREICH VERKAUFEN Teil 1:	Kunden gewinnen und binden
ERFOLGREICH VERKAUFEN Teil 2:	„Schwierige Fälle" meistern
VERKÄUFERISCHES AGIEREN im KUNDENDIENST Teil 1 und 2:	Verkauf durch Kundendienst
MENTALES TRAINING:	Ihre Fähigkeiten auch nutzen

und noch einige mehr.....

Die Zeit ist jetzt!
Anruf oder Fax: 0222/889 1217
Wir erstellen gerne zusammen mit Ihnen eine kostenlose Bedarfsanalyse

ERFOLG IST MACHBAR!

Gerhard Stocker
GÜ-MAI & Partner
Verkaufs-und VerhaltensTraining

A-1230 Wien, Gebirgsgasse 68
Mitglied im VMMT (Verband der Management- und Marketing-Trainer)